



Begleit-Information zum Besinnungsweg

Deine innere Schatzkarte

„Gott in Dir und mit Dir“

5. Station „Vergebung“

„Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“

Wenn wir verletzt werden, beklagen wir uns und fragen: Warum musste das passieren, wenn nichts Gutes dabei herauskommt? Ich habe doch nichts Falsches getan!

- Denke an Menschen, denen du absichtlich oder unabsichtlich Leid zugefügt oder die du enttäuscht hast.
- Was habe ich aus meinen Verfehlungen über mich und mein Verhalten gelernt?
- Wie würde ich mich heute verhalten?
- Wer wartet auf meine Vergebung?
- Kannst du dir vorstellen, in einem ehrlichen Gebet deinen Wunsch auszudrücken, damit die von dir zugefügten Wunden geheilt werden?

„Vergebung ist ein großes Geschenk. Es kostet nichts, bringt uns aber alles ein.“



6. Station „Überwindung“

„Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“

Hochmut bildet die Wurzel des **Zorns**, wenn wir über jene schimpfen, die unsere Macht und Bedeutung nicht anerkennen.

Hochmut bildet die Wurzel des **Neides**, wenn wir glauben, wir hätten mehr verdient als andere, oder wenn wir wünschen, ein Anderer möge scheitern, damit wir uns besser fühlen.

Hochmut ist die Wurzel der **Trägheit**, wenn wir nichts tun, um unser Leben zu verwirklichen, oder wenn wir anderen unsere Hilfe versagen, weil wir zu bequem sind.

Hochmut bildet die Wurzel der **Habgier**, wenn wir uns berechtigt fühlen, mehr zu horten, als uns zusteht, wenn wir anderen etwas wegnehmen oder für uns Geld und Macht das wichtigste der Welt sind.

Hochmut bildet die Wurzel der **Völlerei**, wenn wir unserem Körper, unserer Seele und unserem Geist durch Maßlosigkeit oder Sucht schaden.

Hochmut bildet die Wurzel der **Wollust**, wenn wir einen Menschen zum Objekt machen, um uns an ihm zu befriedigen.

- Kannst du die Energie dieser Laster, die du bei einem dieser Themen verspürst, in eine Art positive Kraft oder friedvoller Handlungen umwandeln, die dir helfen davon loszulassen?

„Achte auf deine Worte, Gedanken, Taten und Gewohnheiten – denn diese werden zu deinem Charakter.“



7. Station „Liebe“

„Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit“ – „AMEN“

Beginne an einem Tag mit dem Versuch, vom Moment des Aufwachens bis zum Moment des Zubettgehens in jeder Situation, in die du kommst, mehr Liebe zu zeigen. Deine Liebe soll allen gelten, denen du begegnest, seien es Familienmitglieder, Freunde, Kollegen, Chefs, Fremde, Verkäufer, alle – ohne Ausnahme. Und wenn sie dir noch so unfreundlich erscheinen. Am Ende des Tages nimm dir Zeit, um über jede Begegnung des Tages nachzudenken.

- Frage dich, ob es dir gelungen ist, anderen mit Liebe zu begegnen.
- Hätte ich mehr Liebe zeigen können?
- Habe ich mir in bestimmten Situationen schwer getan?
- Was habe ich dadurch gewonnen, dass ich anderen Menschen mit Liebe begegnet bin?
- Wenn du einen Tag lang erfolgreich warst, nimm dir eine Woche, dann einen Monat vor usw. Das Ziel besteht darin, jeden Tag mit mehr Liebe zu leben oder es zumindest zu versuchen.

„Tue alles mit Liebe, und die Liebe wird alles tun.“



Einführende Worte

Auf unserem Besinnungsweg wird auf 450 Metern Länge das „Vaterunser“ durch 7 Skulpturen künstlerisch versinnbildlicht. Allesamt vom Serfauser Künstler Walter File, der auch das Interieur, die Fenster sowie die Eingangstür der Familien Licher Kapelle Hög gestaltet hat. Das Thema und die Textierung stammt von Uschi Peer.

Ein romantisches Kleinod am Ostufer des Högsees, von hohen Bäumen umgeben, ist die Familien Licher Kapelle Hög. Als Kinder- und Familiendestination haben wir bei der Familien Licher Kapelle im Besonderen darauf geachtet, die Familie in all ihren bunten Facetten in den Vordergrund zu stellen. Eine sehr moderne Kapelle, in der Menschen aller Konfessionen willkommen sind.

1. Station „Glaube“

**„Vater unser, der Du bist im Himmel,
geheiligt werde Dein Name“**

- Wie sieht Gott in meinem Verständnis aus?
- Was fühle ich, wenn ich an Gott denke?
- Welches Bild von Gott leitet mich im Denken und Tun?
- Kann ich das Gottesbild eines anderen Menschen respektieren, auch wenn es sich von meinem unterscheidet?
- Kann ich auf Gott als Vater zugehen und ihn in seiner Vaterrolle um etwas bitten?

**„Ich habe einen einzigartigen Weg, und jeder Tag zeigt
mir aufs Neue, worin er besteht.“**



2. Station „Hingabe“

„Dein Reich komme, Dein Wille geschehe“

Kann ich mich an eine Zeit erinnern, als ich etwas heiß Ersehntes nicht bekam, im Nachhinein jedoch erkannte, dass es so besser war? Diese Enttäuschung in mir kann sich auf alles Mögliche beziehen: auf eine Freundschaft, auf einen Job, auf eine besondere Gelegenheit.

- Was wollte ich und warum wollte ich es? Was hätte es in meinem Leben zu jener Zeit genützt?
- Warum habe ich das Gewünschte nicht bekommen?
- Hat sich mein Einsehen, warum ich es nicht bekam, mit der Zeit gewandelt?
- Habe ich Wünsche und Sorgen? Hänge diese an einen Luftballon und lasse ihn aufsteigen.

„Ich kann ein persönliches Verhältnis zu Gott aufbauen und vertraue auf seine Hilfe.“



3. Station „Dienen“

„Wie im Himmel, so auf Erden“

- Was trage ich persönlich dazu bei, dass andere ein Stück Himmel auf Erden erleben dürfen?
- Wer in meiner Umgebung könnte freiwillige oder sonstige Unterstützung gebrauchen?
- Auf welche Art und Weise kann ich Menschen helfen?
- Vielleicht durch einen persönlichen Dienst, durch ein Gebet, durch ein Gespräch, finanziell oder mit materiellen Dingen?

„Gott hat keine Hände auf Erden... außer unsere. Es ist nötig zu geben, damit die Hände frei sind zu empfangen.“



4. Station „Fülle“

„Unser tägliches Brot gib uns heute“

Denke an alle Wohltaten, die dir bisweilen gewährt worden sind. Betrachte nichts als selbstverständlich: weder deine Gesundheit, Familie, Beziehung, Arbeitsplatz, Begegnungen die sich ergaben, noch Wohlstand.

„Halte ein wenig inne und danke dafür“

- Was fehlt mir?
- Was wünsche ich mir davon ganz besonders?
- Sprich für dich deine Wünsche aus!
- Worin besteht für mich die Fülle des Lebens?
- Steht das im Einklang mit dem göttlichen Willen?

„Wenn ich bereit bin zu geben, wird mir Gott in Fülle schenken was ich brauche um glücklich zu sein.“





Kontakt

Seilbahn Komperdell GmbH
Dorfbahnstraße 75 . 6534 Serfaus
Tel. +43/5476/6203-0
info@skiserfaus.at
serfaus-fiss-ladis.at

